



VOLKSKUNDE  
MUSEUM  
WIEN

**„Alle  
antreten!  
Es wird  
geknipst!“**

Private Fotografie  
in Österreich 1930-1950



10.10.2018 — 17.02.2019

---

**„ALLE ANTRETEN!  
ES WIRD GEKNIPST!“  
Private Fotografie in  
Österreich 1930-1950**

**Eröffnung  
Di, 9.10.2018, 19.00 Uhr**

Begrüßung: Matthias Beitzl, Direktor  
Zur Ausstellung: Herbert Justnik  
und Friedrich Tietjen, Kuratoren

---

Wir wissen nicht, wer diese Leute waren, die irgendwann in den 1930er Jahren in Österreich in die Linse der Kamera schauten oder daran vorbei. „Alle antreten! Es wird geknipst!“ wurde in dem erheblich später angelegten Album über dem Gruppenbild vermerkt. Neckisch wird hier ein Kommando-ton persifliert und lässt erkennen, dass solche Fotografien zwar privat waren und doch auch ein Medium der Kontrolle. Wer da wen und wie kontrolliert, ist nicht leicht erkennbar und selten eindeutig; auffällig ist jedoch, wie sehr die private Fotografie vermeidet, die Politik und Geschichte dieser Jahre aufzunehmen. Fast alle Bilder erzählen aus dem guten Leben in einer heilen Welt mit Silbernen Hochzeiten, geselligen Abenden, Wochenendausflügen und weihnachtlichen Gabentischen.

Die Ausstellung „Alle antreten! Es wird geknipst!“ befasst sich mit der Rolle der privaten Fotografie von 1930 bis 1950 in Österreich, zwei Jahrzehnten also, die durchzogen sind von Brüchen – der kalte Staatsstreich des Austrofaschismus, die Niederschlagung des sozialistischen Widerstands und der gescheiterte Putsch der Nazis, Anschluss, Weltkrieg, Shoah und schließlich Niederlage, Befreiung und Besetzung durch die alliierten Truppen. Davon gibt es viele Bilder, die in Büchern und Ausstellungen zu sehen sind. Doch die private Fotografie dieser Jahre scheint andere Aufgaben zu haben als die, den Einbruch von Politik und Geschichte für die familiären Erzählungen aufzuzeichnen.

Welche Aufgaben sind das? Darüber mehr herauszufinden, ist das Ziel der Ausstellung, die sich als Schau- und Forschungsraum versteht. Sie zeigt tausende von Bildern aus privaten Beständen, anhand derer Besucher\*innen mehr über die privatfotografischen Praktiken der zwei Dekaden erfahren und gegebenenfalls ihre eigenen Überlegungen und Untersuchungen verfolgen können. An den Wänden ist Platz, die Bilder nach wechselnden Kriterien zu arrangieren; Arbeitsplätze, Alben und Fachliteratur stehen zur Verfügung, um beispielsweise die eigenen Familienfotografien mit den vorhandenen zu vergleichen, Bilder zu lokalisieren und zu datieren oder zu spezifischen Fragen zu arbeiten. Die Ausstellung begreift sich als kollaboratives Forschungsprojekt. Erkenntnisprozesse finden öffentlich statt, und die generierten Ergebnisse verändern immer wieder die sichtbare Oberfläche der Ausstellung.

Wir laden Sie herzlich ein, das Museum zu nutzen und mit uns zu forschen.

Folge uns

# privatefotografie

---

## **BEGLEITPROGRAMM**

**Ausstellungsrundgang und Gespräch  
Do, 8.11., 6.12.2018, 7.2.2019,  
jeweils 18.00 Uhr**

Die Ausstellungsmacher\*innen geben Einblicke in das Ausstellungs- und Forschungsprojekt.  
Kosten: Eintritt + € 4,-

**Reden wir über Ihre Bilder!  
Do, 18.10., 29.11.2018, 24.1., 14.2.2019  
jeweils 18.00 Uhr**

Der Fokus des Projektes ist der Zeitraum zwischen 1930 und 1950, doch interessieren uns auch Praktiken der privaten Fotografie über diesen Zeitraum hinaus. Wir laden Sie ein, private Fotografien jeglicher Art

mitzubringen, ob es die Selfies in Ihrem Smartphone oder Bilder Ihrer Ahnen sind – wir wollen mit Ihnen darüber nachdenken, was diese Bilder bedeuten und wie Sie mit ihnen als Medien der privaten Geschichte umgehen. Dieses Gesprächsformat möchte als kollaborative, kollektive Wissensproduktion den Methoden auf die Spur kommen, mit denen wir unsere eigene, individuelle Geschichte und Biografie schreiben.  
Eintritt frei

### **Home Movie Day Bringen Sie Ihre Filme!**

**Sa, 13.10.2018, ab 14.00 Uhr**

Das **Österreichische Filmmuseum** führt eine Veranstaltung zum internationalen Home Movie Day im Rahmen der Ausstellung im Volkskundemuseum Wien durch. Mitarbeiter\*innen des Filmmuseums sprechen über das Sammeln, Identifizieren und Wiederaufführen von Amateurfilmen und präsentieren gemeinsam mit Historiker\*innen des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Gesellschaft und Gästen (Sammler\*innen, Filmemacher\*innen und Künstler\*innen, Kurator\*innen) Privatfilme, zum Teil in analoger Projektion. Besucher\*innen haben die Gelegenheit, Filmmaterial mitzubringen, um es im Filmmuseum befunden zu lassen.

**[www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at)**

Eintritt frei

### **ZUM PROJEKT**

Für spezielle Fragen, oder wenn Sie mit uns über Ihre Fotografien aus 1930-1950 sprechen wollen: **[fotosammlung@volkskundemuseum.at](mailto:fotosammlung@volkskundemuseum.at)**  
**oder +43 (0) 677 625 354 00**

---

## **KULTURVERMITTLUNG**

### **Sonntagsführung**

**So, 14.10., 28.10., 18.11., 2.12.,  
23.12.2018, 6.1., 20.1., 3.2., 17.2.2019,  
jeweils 15.00 Uhr**

Kosten: Eintritt + € 4,-

### **Workshop**

#### **Sprechen über Fotos und Geschichte(n)**

Ab 12 Jahren

Wie werden die ereignisreichen Jahre zwischen 1930 und 1950 dargestellt? Warum sieht man so wenig von Krieg und Verfolgung und so viel von friedlichem, schönem Leben? Wir sehen uns im Workshop private Fotografien und Alben an, analysieren historische sowie gegenwärtige Zusammenhänge und stellen Fragen an das Material. Methodisches Ziel ist es, Einblicke in die Fotogeschichte zu bekommen und über die Zeit des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus zu sprechen. Es geht um das Bewusstsein, dass auch das eigene Fotografieren Geschichte produziert und zur Reflexion der eigenen Geschichte genutzt werden kann.

Anmeldung erforderlich

Dauer: 90 Min

Kosten: € 4,50 pro Person

### **Informationsveranstaltung für Pädagog\*innen**

**Do, 11.10.2018, 16.30 Uhr**

Anmeldung erforderlich

Eintritt frei

### **ANMELDUNG UND INFORMATION**

**[kulturvermittlung@volkskundemuseum.at](mailto:kulturvermittlung@volkskundemuseum.at)**  
**oder +43 (0) 1 406 89 05.26**

---

Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

---

---

**„Alle antreten! Es wird geknipst!“  
Private Fotografie in  
Österreich 1930-1950**

**Ausstellung**

**10.10.2018 – 17.2.2019**

**[www.volkskundemuseum.at/  
privatefotografie](http://www.volkskundemuseum.at/privatefotografie)**

**Kuratierung:**

Herbert Justnik, Friedrich Tietjen

**Kuratorische Assistenz:**

Johanna Höpler, Tinatin Natsvlishvili

**Betreuung Fotosammlung:**

Astrid Hammer, Katharina Zwerger-Peleska

**Kulturvermittlung:**

Katrin Prankl

**Kommunikation:**

Gesine Stern, Julia Schulte-Werning

**Social Media:**

Rosemarie Pilz

**Druck- und Werbegrafik:**

Matthias Klos

---

**Albumseite:**

Anonyme Fotograf\*innen, Österreich,  
um 1940 aufgenommene Fotografien aus  
einem ca. 1955 angelegten Album

**Fotos am Cover:**

Anonyme Fotograf\*innen, private  
Fotografien aus Österreich, ca. 1930-1950

---



Volkskundemuseum Wien

Laudongasse 15-19

1080 Wien

Tel.: +43 (0) 1 406 89 05

[office@volkskundemuseum.at](mailto:office@volkskundemuseum.at)

[www.volkskundemuseum.at](http://www.volkskundemuseum.at)

**Öffnungszeiten**

Museum und Café: Di - So, 10.00 - 17.00 Uhr

Do, 10.00 - 20.00 Uhr

Bibliothek: Di - Fr, 9.00 - 12.00 Uhr

Mostothek: Di, ab 17.00

**Anfahrt**

Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33 (Laudongasse)  
43 und 44 (Lange Gasse), U2 (Rathaus)

---

**Gefördert durch**

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR

---

Hauptsponsor



MehrWERT Sponsoring

---

**Kooperationspartner**



Ludwig Boltzmann Institut  
Geschichte und Gesellschaft



University of  
Nottingham  
UK | CHINA | MALAYSIA

---